

Anlage 1

Pressemitteilung des Senators für Inneres vom 17.01.2022

„Verkehrsüberwachung greift im Bremer Westen gegen die Missachtung der Park- und Halteverbote durch“

Die Verkehrsüberwacher und Verkehrsüberwacherinnen des Ordnungsamtes sind am Wochenende im Rahmen einer Schwerpunktmaßnahme gegen Fahrerinnen und Fahrer in Gröpelingen, Walle und Findorff vorgegangen, die ihre Fahrzeuge im Halte- oder Parkverbot abgestellt und damit andere Verkehrsbeteiligte erheblich behindert hatten. Insgesamt sprachen die Einsatzkräfte 187 Verwarnungen aus und schleppten 10 Fahrzeuge ab. Innensenator Ulrich Mäurer: "Auch wenn wir nicht immer überall gleichzeitig sein können, werden wir an diesem Thema dranbleiben und solche Aktionen regelmäßig in den verschiedenen Quartieren wiederholen. Massive Behinderungen durch falsch abgestellte Fahrzeuge sind nicht nur ein Ärgernis, sondern können im schlimmsten Fall auch Rettungsfahrzeuge behindern." Aufgrund von vielen Bürgerbeschwerden in den vergangenen Wochen waren zwei Teams der Verkehrsüberwachung mit Unterstützung des Ordnungsdienstes in den Nachmittag- und späten Abendstunden des vergangenen Freitags und Samstags in einem Schwerpunkteinsatz unterwegs, um Verkehrsbehinderungen zu ahnden. Ihr Fokus lag dabei auf dem widerrechtlichen Parken auf Rad- und Gehwegen, an Kreuzungen innerhalb der 5-Meter Verbotszone sowie dem Parken in zweiter Reihe. Zudem führten die Einsatzkräfte eine Reihe an Gesprächen mit Betreibern von Cafés, Kiosken und Restaurants und wiesen auf das Parkverbot auf den Gehwegen hin, dass auch während der Zeit der Anlieferung gilt.